

Im Felde, 12. 9. 40

Liebe Mütter u. Geschwister!

Da ich nun schon solange auf Post von Euch warte und keine bekomme, sehe ich mich gezwungen Euch mal wieder einige Zeilen zu schreiben. Mir geht es soweit noch ganz gut, was ich auch von Euch Allen hoffe. Wir befinden uns immer noch auf unserem alten Platz in Ruhe. Ich rechne aber damit, daß es nicht mehr lange dauern wird, bis wir gegen England fliegen. Denn so kann das ja unmöglich weitergehen mit den Engländern wo sie jetzt wieder Berlin bombardiert haben und wehrlose Zivilisten getötet haben. Wir werden ihnen das aber in nächster Zeit sichtlich zurückzahlen. Hoffentlich sehen sie dann ein, was los ist, und sie machen Schlufs mit dem Krieg, andernfalls bekommen sie alles da drüben kaputtgeworfen. Lange kann es nämlich nicht mehr dauern, und dann bekommen wir aber ganz bestimmt Urlaub und auch etwas mehr wie das



letztes Mal. Was macht Walter noch?  
Ist er immer noch zu Hause, oder hat  
er mittlerweile seinen Stellungsbescheid  
bekommen. Von Albert hab ich schon  
lange nichts mehr gehört, ich hab ihm  
geschrieben aber noch keine Antwort be-  
kommen. Wie geht es ihm noch?

Und Rosa ist doch auch noch zu Hause.  
Will mir schlief machen, in der Hoff-  
nung recht bald ein Lebenszeichen von  
Kürsch zu hören und laßt es Kürsch bis  
dahin recht gut gehen.

Es grüßt Kürsch alle recht herzlich  
Werner.

Ich werde in den nächsten Tagen wieder  
Geld anweisen lassen, seid bitte so  
gütlich und bewahrt es mir auf.